

ANMELDUNG THEMENNACHMITTAG

»GRENZREGIME«

Sa 21. Mai · 13:00-19:00 Uhr

Flucht und Migration

Tagungs-Nr. A110521KF

Tagungsort Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 800 8718 400

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie ein Halbjahresprogramm auch an folgende Anschrift:

Name _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Bitte nehmen Sie meine eMail-Adresse in Ihren eMail-Verteiler auf.

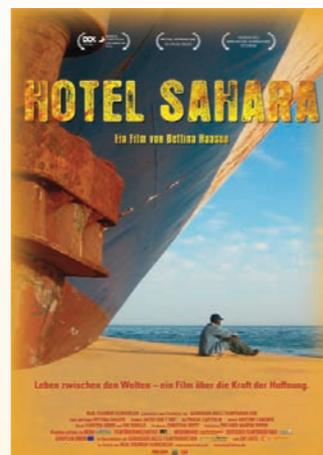
MI 8. JUNI 2011

FILMABEND »HOTEL SAHARA«

FILM VON BETTINA HAASEN, 2009

19:30 - 21:30 Uhr

Mit VertreterInnen von medico international



Nouhadibou in Mauretanien scheint ein gottverlassener Ort zu sein. Die Stadt im Westen Afrikas, eingekleidet zwischen der unerbittlichen Wüste im Rücken und den endlosen Weiten des Meeres, ist Sehnsuchtsort und Zwischenstopp vieler Afrikaner auf der Reise nach Europa. Und häufig genug ist Nouhadibou auch Endstation. Viele der Flüchtlinge, die hier stranden, kommen nicht mehr weiter, sie werden aufgegriffen, in

Lagern interniert und wieder in ihre Herkunftsländer abgeschoben. Nouhadibou ist auch so etwas wie eine vorgeschobene Außengrenze Europas tief im Herzen von Afrika.

Joachim Kurz in kino-zeit.de

Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

21. MAI - 19. JUNI 2011

AUSSTELLUNG: »MENSCH. NOT WANTED«

täglich 9:00 - 19:00 Uhr

Vernissage: 21. Mai, 17:00 - 19:00 Uhr

Impressionen der Ausstellung: Canan Topçu, Journalistin, Frankfurter Rundschau

Andreas Gleich, Künstler, Wiesbaden, führt durch die Ausstellung.

Der Künstler Andreas Gleich verarbeitet die Erfahrungen eigener Reisen in Krisenregionen mit den Fotos und Installationen, die diese Ausstellung zeigt. Die Situation von Roma, von Flüchtlingen aus dem Kosovo-Krieg und von MigrantInnen aus Westafrika auf ihrem Weg nach Europa kommen dabei in den Blick. Die Ausstellung beleuchtet die Hintergründe und zeigt auf, dass ethnische oder religiöse Ausgrenzung, Armut, Krieg und Gewalt Ursachen für Flucht und Migration sind.

Eintritt frei, Führungen am 26.5. und 8.6., jeweils 19:00 Uhr und für Gruppen auf Anfrage möglich.
Grossprints der Ausstellung durch MARTINCOLOR
www.martincolor.de

ANMELDUNG THEMENNACHMITTAG

»GRENZREGIME«

Sa 21. Mai · 13:00-19:00 Uhr

Tagungs-Nr. A110521KF

Tagungsort Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 800 8718 400

Tagungskosten 10 Euro; 7 Euro ermäßigt (ohne Verpflegung, Verpflegung im Restaurant „Cucina delle Grazie“ im Haus am Dom möglich) Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senioren, Arbeitslose und Inhaber der Ehrenamts-Card (Nachweis erforderlich).

Anmeldung Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis zum **Fr 13. Mai 2011** an Katholische Akademie Rabanus Maurus Domplatz 3, 60311 Frankfurt a.M. Telefon 069-800 8718 400 Telefax 069-800 8718 412 hausamdom@bistum-limburg.de

Bezahlung Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis **Fr 13. Mai 2011**.

Bank Commerzbank Limburg
BLZ 51 140 029
Konto 3 790 292
Verwendung A110521KF

Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebühren werden rückerstattet. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.



Deutscher KulturRAT
Aktionstag Kultur gut stärken:
Für eine Kultur der Weltoffenheit und Vielfalt



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Domplatz 3
60311 Frankfurt a.M.
Telefon 0 69 - 800 8718 400
Fax 0 69 - 800 8718 412
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Anfahrt HAUS AM DOM
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U4, U5 Dom/Römer
S11, S12 Paulskirche/Römer
Mit dem Pkw
Achtung! Parkhaus Dom/Römer voraussichtlich geschlossen! Bitte benutzen Sie das Parkhaus Konstablerwache.

THEMENNACHMITTAG »GRENZREGIME«

Sa 21. Mai · 13:00-19:00 Uhr

AUSSTELLUNG »MENSCH. NOT WANTED«

Sa 21. Mai - So 19. Juni · täglich 9:00-19:00 Uhr

GESPRÄCH, LESUNG, SOIRÉE AM DOM

Do 26. Mai · 19:30-21:30 Uhr

FILMABEND »HOTEL SAHARA«

Mi 8. Juni · 19:30-21:30 Uhr



Flucht und Migration



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

www.hausamdom-frankfurt.de

Flucht und Migration

An der „Festung Europa“ scheitern immer mehr Flüchtlinge und lassen ihr Leben – nicht erst seit den aktuellen Umwälzungen in nordafrikanischen Ländern. An vorgezogenen „Rändern Europas“ verschärfen sich die EU-Initiativen zur Abgrenzung von Migration nach Europa; im Mittelmeerraum verstärkt seit 2005, als hunderte MigrantInnen die Grenzanlagen der spanischen Enklaven Ceuta und Mellila stürmten.

Der EU werden massive Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen. NGO's und Kirchen appellieren für eine Neuausrichtung der Flüchtlingspolitik. Über die Auswirkungen dieser Politik der Abschottung für die Migranten berichtet der italienische Journalist und Träger des PRO-ASYL-Menschenrechtspreises 2010 Gabriele del Grande. Die Hilfsorganisation medico international tritt für ein „Recht auf Flucht und Migration“ ein.

Mitglieder des Netzwerks kritische Migrations- und Grenzregimeforschung stellen ihre Forschungen aus internationaler (und nicht innenpolitischer) Perspektive vor. Grenzregime, also die institutionellen, administrativen, legislativen und technischen Maßnahmen und Einrichtungen der Grenzsicherung und -kontrolle, werden thematisiert und ebenso die Maßnahmen der Grenzschutzagentur Frontex.

Im Anschluss daran die Vernissage der Ausstellung „Mensch. Not Wanted“, in der der Künstler Andreas Gleich seine Arbeiten zum Thema präsentiert.

Kooperation:



SA 21. MAI 2011
THEMENNACHMITTAG »GRENZREGIME«
UND VERNISSAGE AUSSTELLUNG
»MENSCH. NOT WANTED«
13:00-19:00 Uhr

PROGRAMMABLAUF

- 13:00 Uhr Anmeldung/Begrüßungskaffee
- 13:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 13:45 Uhr **Flüchtlinge im Mittelmeer**
Gabriele del Grande, Journalist, Rom
Vortrag und Diskussion
- 15:00 Uhr **Kurzfilme**
- 15:30 Uhr **»Grenzregime: Dynamiken, Akteure und Diskurse«**
Dr. Sabine Hess, Institut für Kulturanthropologie,
Göttingen, Kritische Migrations- und Grenzregime-
forschung,
**»Doing Border: die Grenzschutzagentur FRONTEX
und die aktuelle Lage der Flüchtlinge an den
„Rändern Europas“?«**
Bernd Kasperek, Institut für Europäische Ethnologie,
München, Kritische Migrations- und Grenzregime-
forschung
Vorträge, Präsentation des interaktiven Projekts:
„Mapping European Politics on Migration“ und
Diskussionsrunden
- 17:45 Uhr **Ausstellung »Mensch. Not Wanted«,**
Andreas Gleich, Künstler, Wiesbaden
Impressionen der Ausstellung: Canan Topçu,
Frankfurter Rundschau
Vernissage, Führung und Imbiss
- 19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich mit anhängender Anmeldekarte oder per eMail an bis Fr 13. Mai 2011.

DO 26. MAI 2011
GESPRÄCH, LESUNG:
FRANKFURT – STADT DER ZUFLUCHT
19:30-21:30 Uhr



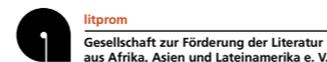
Pegah Ahmadi

SOIRÉE AM DOM

- Gespräch und Lesung mit:
- Pegah Ahmadi, Lyrikerin, Kritikerin
 - Barbara Englert, Schauspielerin, Regisseurin
 - Anita Djafari, Geschäftsleiterin litprom
 - Jutta Himmelreich, Übersetzerin, Dolmetscherin
 - Peter Ripken, Vorsitzender ICORN

Vierorts werden AutorInnen bedroht und zu Flucht und Migration gezwungen. Das Ausmaß ihrer Verfolgung reicht von Publikationsverbot und Inhaftierung bis zur körperlichen Bedrohung. Salman Rushdie regte 1994 an, das Programm „Städte der Zuflucht“ zu schaffen, um verfolgten AutorInnen die Möglichkeit des Schreibens ohne Gefahr und Zensur zu bieten. Hintergründe, Geschichte, Mission und Visionen des Programms, an dem sich Frankfurt am Main beteiligt, werden zur Sprache kommen sowie die ganz persönlichen Erfahrungen der mit Publikationsverbot belegten iranischen Lyrikerin Pegah Ahmadi, seit 2009 Gast in Frankfurt.

Anmeldung nicht erforderlich.
Eintritt 4 Euro / erm. 3 Euro



ABSENDER

Name	_____
Straße	_____
Plz, Ort	_____
Telefon, Fax	_____
eMail	_____

ANMELDUNG ZUM THEMENTAG A1 10521KF

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur schriftliche Anmeldungen (bis Fr. 13.5.2011) berücksichtigen können.

Per Fax 069-8008718412
Per eMail hausamdom@bistum-limburg.de

Bitte
freimachen
oder
per Fax
069-
800 8718412

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main